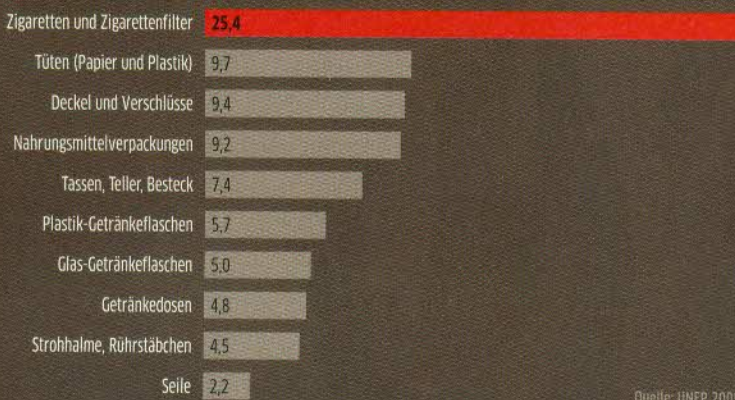


Die Müllberge an den weltweiten Küsten

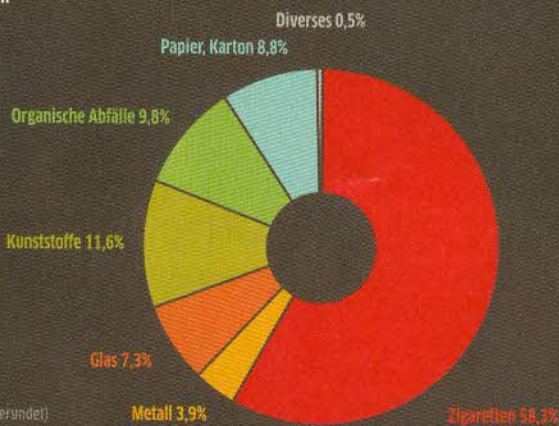
Stückzahlen in Millionen (1989 bis 2007)



Quelle: UNEP 2009

Zusammensetzung des Straßmülls

in europäischen Großstädten



Quelle: ditz (Nachkommastellen gerundet)

40 Liter Grundwasser werden durch einen einzigen weggeworfenen Zigarettenstummel verunreinigt

Zigarettenkippen im Meer, reichert sie sich in der marinen Nahrungskette an und landet potenziell als Thunfischsteak wieder auf unseren Tellern“, sagt Bernhard Schnetger, Leiter der anorganisch-chemischen Analytik am Institut für Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg, dem Greenpeace Magazin. Bisher gebe es jedoch kaum Erkenntnisse über die genaue Menge an Giftstoffen und Schwermetallen, die über Zigarettenfilter ins Meer gelangt.

Die San Diego State University hat 2009 eine der bisher wenigen Untersuchungen hierzu durchgeführt: In einem Experiment mit Wasserflöhen starben 100 Prozent der Tiere innerhalb von 48 Stunden, nachdem sie einer Konzentration von zwei benutzten Zigarettenfiltern pro Liter Wasser ausgesetzt wurden. Nach Angaben des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) reicht eine einzige Zigarettenkippe aus, um 40 Liter Grundwasser zu verseuchen.

Die Verschmutzung der Meere ist in vollem Gange. Laut UN-Umweltprogramm stammen 40 Prozent des Mülls in den Weltmeeren aus Kippen und Verpackungen — das ergab eine Untersuchung im Mittelmeerraum. Zigaretten und Zigarettenfilter machen demnach außerdem den weltweit größten Anteil an Müllobjekten an den weltweiten Stränden und Küsten aus. Jährlich würden laut UN doppelt so viele Kippen wie Plastiktüten gefunden. Besonders kritisch sei, dass die Filter im Wasser nicht verrotteten, erklärt das Umweltbundesamt. Es dauere viele Jahre, bis sie in Einzelteile zerfielen. „Die toxischen Zigarettenkippen müssten als Sondermüll behandelt werden“, fordert Martina Pötschke-Langer vom deutschen Krebsforschungszentrum im Gespräch mit dem Greenpeace Magazin.

Die Herstellung einer Filterzigarette dauert Monate, erfordert viel Arbeitskraft und zerstört Wälder und Böden. In nur fünf Minuten ist dieses aufwändig hergestellte Produkt geraucht. Doch seine Abfälle belasten noch jahrelang die Gewässer und treiben in Müllteppichen auf den Ozeanen der Welt.

DIE MÜLLBERGE DER RAUCHER

Mit dem Tabakrauch werden tausende Gifte inhaaliert. 90 dieser Stoffe sind mögliche oder tatsächliche Krebserzeuger. Deren Wirkung wurde bisher vor allem in Bezug auf die Gesundheit des Menschen untersucht, doch dessen Sucht ist für die Umwelt nicht weniger schädlich: Denn auch in den Zigarettenkippen sind die Giftstoffe zu finden. Rund 50 Prozent des Teers bleiben in den Filtern aus Celluloseacetat zurück. Achtlos weggeworfen, geben sie Substanzen wie die krebserregenden polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) sowie Nikotin, Arsen und Schwermetalle an die Umwelt ab. Beispiel Cadmium: „Landet diese Substanz aus den